

B. BRAUN-STIFTUNG



124290

Herrn
Dr. med. univ. Florian Paul Reiter
Klinikum der Universität München-
Großhadern
Medizinische Klinik und Poliklinik 2
Ludwig Maximilians Universität München
Marchioninistraße 15
81377 München

Geschäftsführung

B. Braun-Stiftung
Stadtwaldpark 10
34212 Melsungen

Tel. (0 56 61) 71-16 47
Fax (0 56 61) 75-16 47

e-mail:

Datum
25. Oktober 2011

Ihr Projektantrag „Reduktion der Leberschädigung bei primär sklerosierender Cholangitis: Einfluss der IL-1 Rezeptorblockade im Mdr2-/- Modell“

Sehr geehrter Herr Dr. Reiter,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir oben genanntes Projekt mit einem einmaligen Betrag in Höhe von

unterstützen. Die Überweisung erfolgt nach Bekanntgabe des Kontoinhabers, der Bankverbindung sowie des Drittmittelkontos. Unmittelbar nach Zahlungseingang wollen Sie uns bitte eine Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) zukommen lassen.

Im Rahmen unserer Stiftungsvorgaben benötigen wir spätestens sechs Wochen nach Abschluss des Projektes einen detaillierten Bericht.

Wir wünschen Ihnen für die Durchführung Ihres Forschungsvorhabens viel Erfolg und verbleiben

mit besten Grüßen
Ihre B. BRAUN-STIFTUNG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

DFG, Kennedyallee 40, 53175 Bonn / Postanschrift: DFG, 53170 Bonn

Herrn
Dr. Simon Hohenester
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule
Aachen
Universitätsklinikum Aachen, AÖR
Medizinische Klinik III - Gastroenterologie und
Stoffwechselkrankheiten
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen

Lebenswissenschaften 1
Dr. Georg Munz

Geschäftsstelle
Kennedyallee 40
Bonn - Bad Godesberg

www <http://www.dfg.de>
Telefax 0228/885-2777
Telefon 0228/885-2243
E-Mail georg.munz@dfg.de

Fragen beantwortet:

Telefon 0228/885-
E-Mail dfg.de

30.07.2012 SJ
GZ: HO 4460/2-1
AOBJ: 597284

Sehr geehrter Herr Dr. Hohenester,

die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt Ihnen und Ihrer Hochschule entsprechend Ihrem Antrag, den Sie zum Thema "Identifizierung molekularer Mechanismen der Cholestase-induzierten Leberfibrose" gestellt haben, eine

Sachbeihilfe

bis zur Höhe von Euro für Monate.

Bei dieser Bewilligung handelt es sich um eine flexibilisierte Förderung im Sinne der Ziffer 1 der Verwendungsrichtlinien.

Im Einzelnen werden Ihnen die folgenden Mittel bewilligt:

	Anz.	Vol.	Dauer	Bezeichnung / Bemerkung	Euro
HO 4460/2-1					
Simon Hohenester					
finanziert durch DFG					
Personalmittel					
Rotationsstelle	1	100%			
nichtwissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1	100%			
Sachmittel					
Investitionsmittel					
Publikationsmittel					
Programmpauschale					

Dem darüber hinausgehenden Antrag konnte leider nicht entsprochen werden.

DFG

Deutsche Forschungsgemeinschaft

DFG, Kennedyallee 40, 53175 Bonn / Postanschrift: DFG, 53170 Bonn

Herrn
Privatdozenten Dr. Christian Rust
Klinikum der Universität München
Campus Großhadern
Medizinische Klinik und Poliklinik II
Marchioninistraße 15
81377 München

Lebenswissenschaften 1
Dr. Georg Munz

Geschäftsstelle
Kennedyallee 40
Bonn – Bad Godesberg

www <http://www.dfg.de>
Telefax 0228/885-2777
Telefon 0228/885-2243
E-Mail georg.munz@dfg.de

Fragen beantwortet:

Telefon 0228/885-
E-Mail @dfg.de

14.02.2012 SJ

GZ: RU 742/6-1

AOBJ: 593569

Sehr geehrter Herr Dr. Rust,

die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt Ihnen und Ihrer Hochschule entsprechend Ihrem Antrag, den Sie zum Thema "Mitochondrien als mutmaßlich zentrale Mediatoren des Leberschadens bei nichtalkoholischer Fettleberhepatitis: Implikationen für neue Behandlungsmöglichkeiten" gestellt haben, eine

Sachbeihilfe

bis zur Höhe von Euro für Monate:

Bei dieser Bewilligung handelt es sich um eine flexibilisierte Förderung im Sinne der Ziffer 1 der Verwendungsrichtlinien.

Im Einzelnen werden Ihnen die folgenden Mittel bewilligt:

	Anz.	Vol.	Dauer	Bezeichnung / Bemerkung	Euro
RU 742/6-1					
Christian Rust					
finanziert durch DFG					
Personalmittel					
Postdoktorand/in und Vergleichbare	1	100%			
nichtwissenschaftliche/r Mitarbeiter/in	1	100%			
Sachmittel					
Investitionsmittel					
Programmpauschale					

Dem darüber hinausgehenden Antrag konnte leider nicht entsprochen werden.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt Personalmittel grundsätzlich in Form von pauschalierten Beträgen. Die Beträge werden von der Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft anhand typisierter Fallgruppen in Verbindung mit den dafür einschlägigen Tarifmerkmalen, der vorgesehenen Arbeitszeit (Vollzeit- oder Teilzeitschäftigung) und der Beschäftigungsdauer ermittelt. Die Beträge beruhen auf „Bruttoarbeitsgeberkosten“. Sie enthalten u. a. die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (einschl.

DFG

Herrn Dr. med. univ.
Florian Reiter
Medizinische Klinik und Poliklinik II
Klinikum der LMU - Großhadern
Marchioninistraße 15
81377 München

München, den 27. April 2012

Nachrichtlich:

Betr.: Satzungsgemäße Mittelvergabe aus den Kapitalerträgen des Vorjahres (2011)

Sehr geehrter Herr Kollege Reiter,

Ihr Antrag auf finanzielle Unterstützung eines von Ihnen durchgeführten Forschungsprojektes aus den Erträgen des Vereins "Wissenschaftliches Herausgeberkollegium der MMW" wurde möglichst zeitnah begutachtet und entschieden.

Dabei waren die in dem Mitteilungsschreiben genannten Kriterien der Antragstellung sowie vor allem Qualitätskriterien und die verfügbaren finanziellen Mittel maßgebend.

Nach Prüfung Ihres Antrages kann Ihnen unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel ein Gesamtbetrag von

[REDACTED]

zugeteilt werden.

Dieser Betrag wird der Finanzbuchhaltung des Klinikums der Universität - Großhadern überwiesen. Die Mittel werden voraussichtlich ca. Ende Mai dort verbucht sein.

Der genannte Betrag bzw. Teilbeträge müssen per Annahmeanordnung bei Ihrer Finanzbuchhaltung des Klinikums der Universität - Großhadern angefordert werden.

Nach dem Verbrauch der Mittel senden Sie bitte dem Schatzmeister einen hinreichend orientierenden Verwendungsnachweis über die zur Verfügung gestellte Summe zu.